

Vorlage		Vorlage-Nr:	BA 1/0211/WP17
Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Brand		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	27.02.2020
		Verfasser:	
Behandlung von Anträgen			
Anträge der Bezirksfraktion Die Grünen vom 06.03.2020			
(insgesamt 20 Stück)			
Beratungsfolge:			TOP: 12
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
25.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Brand	Kenntnisnahme	

Die Anträge sind als Anlage beigefügt.

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Infotafel "Wertvoller Baum" am Brander Markt für Solitärbäume

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Infotafel am Brander Markt für besonders große Solitärbäume zu entwickeln und einzurichten. Hierfür sollen bei Bedarf bezirkliche Mittel verwendet werden.

Begründung

Mit der Infotafel soll die bemerkenswerte Leistung eines Baumes im Laufe eines Jahres beispielhaft dargestellt werden. Damit soll die Wahrnehmung für die besondere Funktion eines Baumes, besonders dieser Größe, die er im Laufe eines Jahreszyklus erfüllt, geschärft werden.

Bemerkenswerte Leistung eines Baumes am **Beispiel** einer 100jährigen Eiche

- Eine 100 Jahre alte Eiche trägt im Sommer zw. 120.000 und 150.000 Blätter
- Sie bindet im Jahr 6.298 kg Kohlendioxid, ein als Hauptverursacher des Klimawandel geltendes Gas
- Gleichzeitig produziert sie 4.580 kg lebenswichtigen Sauerstoff und deckt damit den Lebensbedarf von 11 Menschen
- Sie filtert pro Jahr ca. 1 Tonne Staub und Gifte und reinigt die Luft besonders an verkehrsreichen Straßen und in Städten
- Sie bindet im Jahr rund 3.000 l Wasser, gibt es phasenweise wie ein Schwamm wieder ab, befeuchtet die Umgebungsluft durch die Wasserverdunstung über die Blätter
- Sie ernährt rund 2.500 Regenwürmer (Bodenlockerer)
- Sie bietet Vögeln, einigen Säugetieren und unzähligen Insekten Lebensraum, Nahrung und Schutz
- Sie ist also ein unverzichtbarer Klimaregler: holt Kohlendioxid aus der Atmosphäre - liefert Sauerstoff - befeuchtet die Umgebungsluft - puffert Hitze und Frost ab - spendet angenehmen Schatten und ist Blendschutz

Bedeutung für Erwachsene, Kinder und Schüler

Das Areal um den Baumsolitär am Markt als beliebter Aufenthaltsort erweist sich als

besonders geeignet, um Erwachsenen, Kindern und Schülern unaufdringlich Wissen über die Leistungsfähigkeit eines Baumes zu vermitteln. Da Kindergarten und Schulkinder den Marktplatz besonders häufig begehen, kann sich auf diese Weise Lernen im Vorbeigehen und beim Spielen ermöglichen.

Die Möglichkeit eines Wissenstransfers auf andere alte und hohe Bäume, speziell um unseren Marktplatz, betont nochmals ihre Bedeutung für uns Brander und welchen Beitrag sie für das Marktplatzareal als qualitativen Lebensraum leisten.

Material

Als Material bieten sich Infotafeln an, ggf. mit solarbetriebener Beleuchtung, Wasser und Hitze beständig sowie korrosionsgeschützt, oder Stein- bzw. Metallplatten, die z.B. auf dem Sitzrand um das Steinrondell des "Brander Marktbaums" vergleichbar mit jenen für den Gestirne-Lehrpfad an der Vennbahntrasse bzw. am Aussichtspunkt auf dem Wall.

Betreuung

Die Betreuung des Infopunktes könnte - abhängig von seiner Ausgestaltung - nach Absprache von Kitas, Schulen, Bürger Verein oder dem Bezirksamt übernommen werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Beseitigung von Gefahrenpunkten auf dem Radweg Trierer Str. zwischen Kreuzung Josefs Allee und Vennbahnweg

Die Verwaltung wird aufgefordert, Maßnahmen zu erarbeiten um folgende Gefahrenpunkte auf der Trierer Straße zu beseitigen:

Stadteinwärts:

1. Josefsallee bis Freunder Landstraße
2. Rechtsabbieger Freunder Landstraße/Trierer Straße
3. Überquerung der PKW-Zufahrt zum Parkplatz Rossmann
4. Überquerung der PKW-Zufahrt zum Parkplatz Aachener Bank

Stadtauswärts:

5. Schlechte bzw. fehlende sichere Regelung an der Bushaltestelle Ringstraße
6. Schlechte bzw. fehlende sichere Regelung an der Bushaltestelle Brand

Begründung:

Grundsätzlich sollten Fahrradwege deutlich erkennbar und für alle Radfahrer, darunter auch Kinder, sicher zu befahren sein. Die Tatsache, dass Kinder auf Rädern oder Rollern weitgehend nicht mehr in unserem Straßenbild zu sehen sind, hat seine Ursache auch in der fehlenden Sicherheit unserer Radwege. Der Stadtteil Brand sollte als sicherer Lebensraum für alle Verkehrsteilnehmer zur Verfügung stehen-

Stadteinwärts:

- Zu 1. Die derzeitige Lösung mit Schutzstreifen zwischen Straße und Parktaschen, der auch vom Rechtsabiegeverkehr in die Freunder Landstraße gequert wird, ist sehr unsicher.
- Zu 2. Die derzeitige Lösung, auf der Ecke/ Spitze auf die Trierer Straße bzw. Busspur fahren zu müssen, sehr gefährlich. Radfahrer werden von überholenden KFZ gern geschnitten.
- Zu 3. Der ein- und ausfahrende PKW-Verkehr achtet sehr wenig auf die den Radweg nutzenden Radfahrer und parkende Fahrzeuge auf dem Randstreifen behindern die Einsehbarkeit. Auffällige Warnhinweise und/oder Blinkleuchten fehlen beidseitig.
- Zu 4. An der Einfahrt zur Aachener Bank ist die schlechte Einsehbarkeit und Gefährdung für Radfahrer wie Zu 2. zu bewerten.

Stadtauswärts:

- Zu 5. An der Bushaltestelle Ringstraße fehlt ein ausgewiesener Radweg. Das schafft Unsicherheit und Ärger für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen. Radfahrer sind gezwungen abzustiegen oder auf die Busspur der Haltestelle auszuweichen, auf der möglicherweise gerade ein Bus einfährt.
- Zu 6. An der Bushaltestelle Brand fehlt ein ausgewiesener Radweg. Die Umfahrung der Bushaltestelle ist sehr eng und schafft Unsicherheit und Ärger für Fußgänger und Radfahrer gleichermaßen. Radfahrer sind gezwungen abzustiegen oder auf die Busspur der Haltestelle auszuweichen, auf der möglicherweise gerade ein Bus einfährt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer auf der Freunder Landstraße

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, die kurzfristig die Situation für den Radverkehr auf der Freunder Landstraße verbessern und helfen, die Freunder Landstraße sicherer und attraktiver für den Radverkehr zu machen bis der generelle Umbau erfolgt. Die Vorschläge sollen auch die Möglichkeit von Schutzstreifen und Radfahrstreifen berücksichtigen.

Begründung

Im letzten Jahr hat der Rat der Stadt den Klimanotstand erklärt. Damit verbundene Ziele sind die Reduzierung von Treibhausgasen und die Verringerung der Nutzung fossiler Energieträger. Ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang ist der emissionsfreie Radverkehr, der durch sichere und attraktive Verkehrswege gestärkt wird.

Die Freunder Landstraße genügt den Anforderungen an einen sicheren und attraktiven Verkehrsweg für Radfahrer bei weitem nicht. Im letzten Jahr wurden einige Maßnahmen beschlossen, die aber nicht ausreichen, die Attraktivität zu erhöhen. Der aktuelle Beschilderungsstand zum 1.3.2020 befindet sich im Anhang.

Die Freigabe von Gehwegen zur Mitbenutzung durch Radfahrer erhöht zwar die Sicherheit besonders für ängstliche und vorsichtige Fahrradfahrer und Kinder allerdings mit negativen Auswirkungen für Fußgänger und mit der Einschränkung für Radfahrer, höchstens Schrittgeschwindigkeit fahren zu dürfen. Attraktivität für beide Verkehrsteilnehmer sieht anders aus.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Anhang: Beschilderungsstand 1.3.2020

Teilstück: Birkenstraße / Eilendorferstr. Fahrtrichtung Brand
aktuell: kein Radweg, keine Freigabe für Radfahrer auf dem Gehweg
Beschluss in 2019, bislang nicht umgesetzt: Freigabe des Gehweges für Fahrräder in beide Richtungen.

Teilstück: Eilendorferstr. / Kolpingstr. Fahrtrichtung Brand
aktuell: Freigabe des Gehweges für Radfahrer in Fahrtrichtung Brand

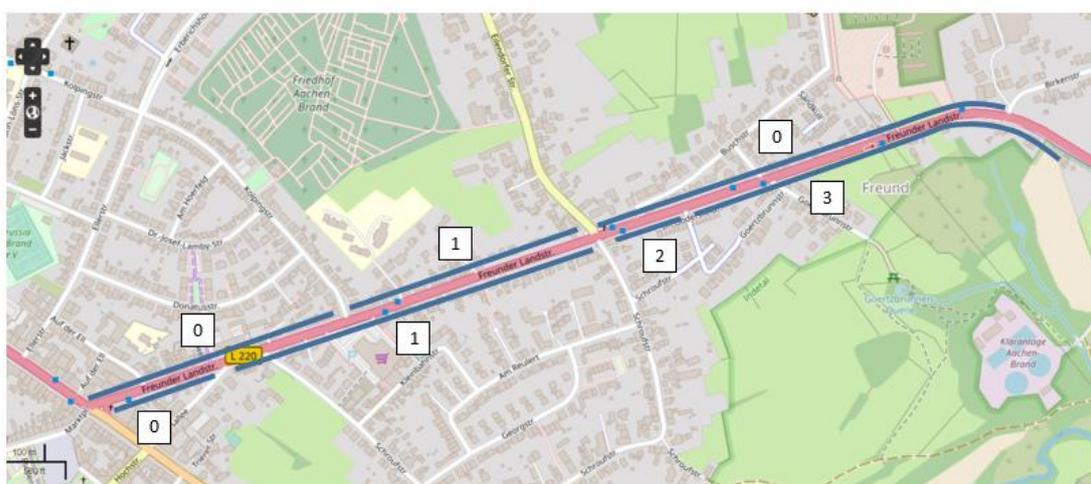
Teilstück: Kolpingstraße / Triererstr. Fahrtrichtung Brand
aktuell: kein Radweg, keine Freigabe für Radfahrer auf dem Gehweg

Teilstück: Triererstr. / Josefallée Fahrtrichtung Stolberg
aktuell: kein Radweg, keine Freigabe für Radfahrer auf dem Gehweg

Teilstück: Josefallée / Schroufstraße (Popolo) Fahrtrichtung Stolberg
aktuell: Freigabe des Gehweges für Radfahrer in Fahrtrichtung Stolberg
Beschluss in 2019, bislang nicht umgesetzt: Freigabe des Gehweges für Fahrräder auch in Gegenrichtung (REWE Markt bis Josefsalle).

Teilstück: Schroufstraße / Im Gödersfeld Fahrtrichtung Stolberg
aktuell: Freigabe des Gehweges für Radfahrer in beide Fahrtrichtung Stolberg

Teilstück: Im Gödersfeld / „bis Ortsgrenze Aachen“ Fahrtrichtung Stolberg
aktuell: Freigabe des Gehweges für Radfahrer und Mofas in Fahrtrichtung Stolberg



- 0 keine Radweg
- 1 Fahrrad frei auf Gehweg in Fahrtrichtung
- 2 Fahrrad frei auf Gehweg in beide Fahrtrichtungen
- 3 Fahrrad frei auf Gehweg in Fahrtrichtung, zusätzlich Mofa frei

GRÜNE

Fraktion in der Bezirksvertretung
Aachen-Brand

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer zwischen Ortsausgang Brand und Kornelimünster auf der Trierer Straße.

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, um die Sicherheit und Attraktivität für den Radverkehr auf der Trierer Straße zwischen Ortsausgang Brand und Kornelimünster zu verbessern.

Begründung

Im letzten Jahr hat der Rat der Stadt den Klimanotstand erklärt. Damit verbundene Ziele sind die Reduzierung von Treibhausgasen und die Verringerung der Nutzung fossiler Energieträger. Ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang ist der emissionsfreie Radverkehr, der durch sichere und attraktive Verkehrswege gestärkt wird.

Der Radweg ab Ortsausgang Brand läuft als gemeinsamer Fuß- und Radweg rechts der Fahrspur Richtung Kornelimünster. Der Zustand ist zum Teil wenig zufriedenstellend. Der Lufter Weg bietet sich als Auffahrt zum Vennbahnweg an, ist aber mit einem Durchfahrtsverbotsschild mit Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ rein rechtlich nicht offen für den Radverkehr und auch vom Zustand her ungeeignet. Aus Richtung Kornelimünster gibt es keinen Radweg, lediglich ab der Verkehrsinsel oberhalb des Indeweges ist auf der Gegenseite ein gemeinsamer Fuß- und Radweg für beide Fahrrichtungen ausgeschildert. Nur eine gute, attraktive Fahrrad-Infrastruktur sorgt für die stärkere Nutzung des umweltfreundlichen Fahrrads.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität für Radfahrer auf der Niederforstbacher Str. zwischen dem Kreisverkehr Niederforstbacher Str. / Münsterstr. und der Aachener Str.

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, um die Sicherheit und Attraktivität für den Radverkehr auf der Niederforstbacher Str. zu verbessern. Die Vorschläge sollen auch die Möglichkeit von Schutzstreifen und Radfahrstreifen berücksichtigen.

Begründung

Im letzten Jahr hat der Rat der Stadt den Klimanotstand erklärt. Damit verbundene Ziele sind die Reduzierung von Treibhausgasen und die Verringerung der Nutzung fossiler Energieträger. Ein wichtiger Beitrag in diesem Zusammenhang ist der emissionsfreie Radverkehr, der durch sichere und attraktive Verkehrswege gestärkt wird.

Es gibt von Niederforstbach nach Eich keinen vernünftigen Radweg. Die Wege Pützgasse und Rindsbergweg nach Bierstrauch sowie auf der anderen Seite in der Verlängerung Brander Feld am See vorbei Richtung Eich sind steinige Landwirtschaftswege und für Radfahrer vor allem bei Nässe völlig ungeeignet.

Nur eine gute, attraktive Fahrrad-Infrastruktur sorgt für die stärkere Nutzung des umweltfreundlichen Fahrrads.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns.

Die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Ausweisung aller Straßen im Bezirk Brand als Tempo 30 Zonen.

Die Verwaltung wird aufgefordert, die rechts und links der Trierer Straße liegenden Straßen im gesamten Bezirk Brand als Tempo 30 Zone auszuweisen, ausgenommen Freunder Landstr.(L 220), unterer Eilendorfer Straße (zwischen Wohngebiet Brander Heide (alter Obi) und Nordstraße) sowie Nordstraße zwischen Eilendorfer Straße und Debyestraße. .

Begründung

Die Wohnqualität in Brand soll verbessert und die Dominanz des Autoverkehrs abgebaut werden. Sowohl Fußgänger als auch Radfahrer und KFZs sollen sich auf Wohnstraßen im Stadtbezirk sicherer fortbewegen können.

Wir stellen fest, dass Kinder ca. ab sechs Jahren im Straßenbild nicht mehr selbstverständlich und selten unbegleitet von Erwachsenen anzutreffen sind. Kleine, eigenständige Gänge zum Bäcker oder zu Freunden sind für sie aber ein wichtiger Entwicklungsfaktor.

Von Erwachsenen hört man vielfach Klagen, dass man sich nicht sicher mit dem Fahrrad in Brand bewegen kann. Deshalb sind viele oftmals nicht bereit, anstelle des Autos lieber das Fahrrad zu nehmen oder einen kleinen Fußweg zu machen.

Klare Tempo 30 Zonen können die Qualität des Lebens und den Aufenthalt auf unseren Wohnstraßen verbessern.

Auch ist eine klare und im Stadtgebiet einheitliche Regelung der bisherigen, unterschiedlichen Regelung vorzuziehen, da Autofahrer sich nicht ständig mit der Höhe der Geschwindigkeit auseinandersetzen müssten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Trinkwasserspender im öffentlichen Raum einrichten

Die Bezirksvertretung befürwortet die Einrichtung von öffentlich zugänglichen, kostenlos nutzbaren Trinkwasserspendern im Bezirk Brand.

Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, in Absprache mit der STAWAG neben dem Marktplatz geeignete Standorte zu suchen und spätestens zum Sommer 2020 die Wasserspender in Betrieb zu nehmen. Das Angebot soll deutlich sichtbar gekennzeichnet werden, über die Pressestelle der Stadt Aachen kommuniziert und bei Neuauflagen von Stadtplänen in den Karten sowie auf entsprechenden Webseiten wie z.B.

<https://www.trinkwasser-unterwegs.de/startseite/> verzeichnet werden.

Begründung

Die letzten heißen Sommer haben gezeigt, wie wichtig es ist, jederzeit Zugang zu frischem Wasser zu haben, wenn man als Bürger*in oder Gast der Stadt unterwegs ist. Auch für obdachlose Menschen ist die ständige Verfügbarkeit von sauberem und kostenlosem Trinkwasser besonders in der warmen Jahreszeit von großer Bedeutung. Das Wasser in Brand hat eine ausgesprochen gute Qualität und ist als Trinkwasser bestens geeignet. Viele Kommunen in Deutschland betreiben bereits frei zugängliche Spender. Aachen als „Stadt des Wassers“ stände es ebenfalls gut zu Gesicht, ein solches Angebot in den Bezirken zu etablieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Photovoltaik-Anlagen auf allen öffentlichen Gebäuden in Brand installieren

Die Verwaltung wird beauftragt, alle öffentlichen Gebäude in Brand (insb. Bezirksamt, Kindergärten, Schulen, Schwimmhalle) auf ihre Eignung für die Installation von neuen bzw. zusätzlichen Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern zu prüfen und bei Eignung die Installation auszuschreiben. In einem Zwischenschritt soll über das Prüfergebnis berichtet werden.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Erzeugung alternativer Energien.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Photovoltaik-Anlagen längs der Autobahn auf Brander Gebiet installieren

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob längs der Autobahn A44 im Brander Gebiet Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Flächen im zulässigen 110 m-Streifen installiert werden können und bei Eignung die bauplanerischen Voraussetzungen zu schaffen und die Installation auszuschreiben. Dabei soll auch das Gelände der alten Brander Mülldeponie mitgeprüft werden. In einem Zwischenschritt soll über die Prüfergebnisse berichtet werden.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Erzeugung alternativer Energien.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Solarthermie-Anlagen für Brander Blockheizkraftwerke installieren

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, ob öffentliche Freiflächen in der Nähe der Brander Blockheizkraftwerke (Am Schiefen Eck 3, Wolferskaul 19a) für Solarthermie nutzbar wären und bei Eignung die bauplanerischen Voraussetzungen zu schaffen und die Installation in Kooperation mit der STAWAG auszuschreiben. In einem Zwischenschritt soll über das Prüfergebnis berichtet werden.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Erzeugung alternativer Energien.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

LED-Tauschtag für Brander Bürger

Die Bezirksverwaltung wird beauftragt, einen öffentlichen LED-Tauschtag zu organisieren und mit bezirklichen Mitteln im Budgetrahmen von 3.000 € zu finanzieren, bei dem alle Brander Bürger eingeladen werden, ihre bisherigen verbrauchsintensiven Leuchtmittel gegen energiesparende LED-Leuchtmittel kostenlos zu tauschen.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Reduzierung des Energieverbrauchs.

Die Bürger sollen in ihrem privaten Bereich durch diese Aktion dazu motiviert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

LED-Leuchtmittel in allen öffentlichen Gebäuden in Brand

Die Verwaltung wird beauftragt, in allen öffentlichen Gebäuden in Brand noch vorhandene verbrauchsintensive Leuchtmittel gegen LED-Leuchtmittel auszutauschen.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Reduzierung des Energieverbrauchs.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Moderne Heizungsanlagen mit erneuerbaren Energieträgern in öffentlichen Gebäuden in Brand

Die Verwaltung wird beauftragt, für alle öffentliche Gebäude in Brand ein Konzept für den Umstieg von älteren auf moderne Heizungsanlagen (z.B. Solarthermie, Wärmepumpe, Kraft-Wärme-Kopplung) möglichst mit erneuerbaren Energieträgern (Abfallholz, Biogas) zu entwickeln und die Umbauten zu terminieren.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Wesentliche Hebel hierzu sind die Erzeugung alternativer Energien und die Energieeinsparung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Energieberatung vor Ort für Brander Bürger

Die Bezirksverwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Förderung der Energieberatung vor Ort für Brander Bürger zu entwickeln. Dabei kann sie grundsätzlich auf das Angebot der Verbraucherzentrale zurückgreifen, die vor Ort Mieter im Rahmen eines „Basis-Checks“ kostenlos und Eigenheimbesitzer zur energetischen Modernisierung zum Preis von 60 € berät. Das Angebot für Eigenheimbesitzer könnte mit je 30 € mit bezirklichen Mitteln innerhalb eines Budgetrahmens von z.B. 3.000 € unterstützt werden.

Begründung

Der Rat der Stadt Aachen hat in seiner Sitzung am 19.06.19 den „Klimanotstand in Aachen“ und die „Resolution zum Klimanotstand“ beschlossen. Auch Brand muss zur Erreichung der dort angesprochenen Ziele seinen Beitrag leisten. Dazu streben wir im Energiebereich für Brand an, **energieautark** zu werden. Ein wesentlicher Hebel hierzu ist die Reduzierung des Energieverbrauchs.

Die Bürger sollen in ihrem privaten Bereich durch diese Aktion dazu motiviert werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock gez. Klaus Hußmann

Anlage

[https://energieberatung.verbraucherzentrale.nrw/DE-NW/energieberatung-plzsuche?
plz=52078](https://energieberatung.verbraucherzentrale.nrw/DE-NW/energieberatung-plzsuche?plz=52078)

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Schaukasten am Marktplatz

Die Verwaltung wird beauftragt einen Schau- und Infokasten auf dem neugestalteten Marktplatz als kulturelles und Veranstaltungszentrum an alt bekannter Stelle in der Nähe bzw. auf Höhe des Brunnens aufzustellen, um auf Aktuelles, Veranstaltungen und weitere Termine in Brand hinzuweisen.

Begründung

Der neugestaltete Marktplatz soll sich als feste Größe zu einem kulturellen und Veranstaltungszentrum etablieren und somit entsprechend bei geplanten Veranstaltungen direkt vor Ort beworben werden. Der Schaukasten dient als Anreiz für Vereine und Institutionen, den Markt bei der Planung von Veranstaltungen als Aufführungsort mit einzubeziehen und den Bekanntheitsgrad des Zentrums zu erhöhen.

An Markttagen wird durch den Besucherandrang der Informationsgrad über die Grenzen Brands hinaus nochmals gesteigert. Die Informationen auf der Marktfläche haben den Nutzen, dass Kunden und Bewohner im Vorbeigehen die Neuigkeiten aufnehmen.

Eine mögliche Finanzierungsquelle wären bezirkliche Mittel. Es soll geprüft werden, ob es sich lohnt, den Schaukasten digital auszustatten und zu pflegen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.032020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Baumscheiben am Markt als ausgewiesene Bienenweide anlegen

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der Gestaltung und Anlage eines Wildblühstreifens an der Eschenallee und am Vennbahnweg die Baumscheiben entlang der Marktstraße als Bienenweide anzulegen und durch kleine Schilder als solche auszuweisen.

Begründung

Die Baumscheiben befinden sich nach ihrer Anlegung in einem sehr ungepflegten Zustand. Durch das Aussäen von 1-2-jährigen Wildblumensamen können die Lebensbedingungen für Insekten und Vögeln ausgedehnt und verbessert werden (Biodiversität). Außerdem käme es zu einer farblichen jahreszeitlichen Aufwertung der Baumscheiben und somit des Marktareals.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Brander Feld Weg ausbauen

Die Verwaltung wird beauftragt, den Brander-Feld-Weg von der Schagenstraße zum Brander Wall als Fußweg mit Wasser durchlässiger Schicht ausbauen zu lassen.

Begründung

Derzeit ist dieses Teilstück ein "Ackerweg". Da er aber als Wirtschaftsweg nicht mehr benutzt wird und für den motorisierten Verkehr gesperrt ist, sollte dieser Weg als Fußweg in der gleichen Ausbaweise wie der übrige Brander-Feld-Weg hergerichtet werden. Darüber hinaus wird dieser Wegabschnitt als zusätzlicher Zuweg zum Lärmschutzwall als Naherholungsgebiet aufgewertet.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Flächen zur Anlage als Bürgergärten eruieren

Die Verwaltung wird aufgefordert, Freiflächen zu eruieren, die in Brand geeignet sind urbane oder Bürgergärten anzulegen. Dabei sollten möglichst Freiflächen in der Umgebung von Kitas, Schulen und Mehrfamilienhäusern gefunden werden.

Begründung

In Stadtmitte Aachen gibt es das Projekt "Hirschgrün", welches zu einer attraktiven Bereicherung des Quartiers beiträgt. Auf Brachflächen bauen Menschen aller Altersklassen und mit unterschiedlichem sozialen und kulturellen Hintergrund gemeinsam Obst und Gemüse an und tragen dadurch zur Gestaltung des Quartiers bei.

U.a. kann mit den urbanen Gärten das Projekt "kleine Hand für Natur in Brand" konkrete Wege zur Naturerziehung anbieten und die Wertschätzung der Natur durch gemeinsames Anpflanzen, Ernten und Verarbeiten als "Essbares Brand" gefördert werden.

Als mögliche Flächen zur Gestaltung und Bearbeitung bieten sich das Gelände der ehemaligen Fläche des Gartenbauvereins am Brander Wall, ein Teilstück im hinteren Park am Markt, die Freifläche zwischen Bolzplatz und Am Bollet sowie am Friedhof an.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

06.03.2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der GRÜNEN stellt folgenden Antrag:

Feuchtbiotop am Brander Wall aufwerten

Die Verwaltung wird gebeten, einen Sachstandsbericht über das Feuchtbiotop am Brander Wall abzugeben, und darüber hinaus beauftragt, das Feuchtbiotop als solches fertig zu stellen. Dabei soll die Aufenthaltsqualität und Sicherheit erhöht werden.

Begründung

Der Brander Wall wird im Rahmen der landschaftlichen Vielfalt um Brand als ein Teilbereich der lohnenswerten Wanderrouten ausgewiesen. Verschiedene ausgewiesene Bereiche laden durch Bänke, Spielgeräte zum Verweilen und durch seinen besonderen Aussichtspunkt zum Genießen des Weitblicks weit über Brand hinaus ein.

Auch im Bereich des Feuchtbiotops befindet sich am Uferrand eine Bank zum Verweilen. Allerdings liegt diese bei starkem Regen im stark gestiegenen Wasser oder an einem immer mehr verlandenden sumpfigen, unansehnlichem und ungepflegten Bereich. Auch der Zugang zur Bank ist mitunter sehr beschwerlich; für ältere und gehbehinderte Mitbürger dadurch nicht benutzerfreundlich und durch die niedrige Sitzhöhe der Bank alles andere als komfortabel.

Durch die Aufwertung des Bereichs könnten neben der Erholungsqualität für die Spaziergänger und Wanderer rund um Brand auch die Lebensqualität für Insekten und Vögeln erhöht werden, ggf. sogar durchziehenden Vogelgruppen als Möglichkeiten zum kurzen Rast eingeräumt werden. Der biologischen Vielfalt würde damit ein weiterer Entwicklungsbereich eröffnet und der Kontakt der Bürger zur Natur intensiviert.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann

Bezirksbürgermeister
Peter Tillmanns
Bezirksamt
Paul Küpper Platz
52078 Aachen

nachrichtlich
Herrn Bezirksamtsleiter
Wolfgang Sanders

6. März 2020

Antrag an die Bezirksvertretung Brand

Sehr geehrter Herr Tillmanns,

die Fraktion der Grünen stellt folgenden Antrag:

Zeitweise Beleuchtung des Vennbahnwegs zwischen Brand und Kornelimünster

Die Verwaltung wird aufgefordert, Vorschläge zur Beleuchtung des Vennbahnweges zwischen Brand und Kornelimünster zu erstellen.

Begründung:

Der Vennbahnweg ist ein sicherer Weg für Schule, Arbeit und Freizeit.
Um dies bei Dunkelheit ebenfalls sicherzustellen, sollte für die Morgen- und Abendstunden eine bedarfsgesteuerte Beleuchtung zur Verfügung stehen.
Dies dient auch der Förderung des Vennbahnweges als Schulweg in der dunklen Jahreszeit.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Wilhelm Depenbrock

gez. Klaus Hußmann